

Idee und Zielsetzung der Stiftung

Die Stiftung Art for Peace wurde 2019 von Nanni Kloke ins Leben gerufen, mit dem Ziel innovative Kunstprojekte zu unterstützen. Sie will den interkulturellen Dialog fördern, die Kunst als Instrument für inneren Frieden nutzen, um zu einem Weltfrieden beizutragen.



Die Künstler und Botschafter der Stiftung bieten Workshops, Projekte und Events an. Diese basieren auf einer universellen Spiritualität, die Menschen mit verschiedensten Hintergründen über ein gemeinsames Kunsterleben zusammenführen. Die gegenseitige Toleranz als Ziel wird dabei durch ein vielfältiges kulturelles Angebot angestrebt. Wechselseitige Hilfsbereitschaft ist die unerlässliche Stütze unserer Arbeit.

Die Realisierung solcher Kunstprojekte für den Frieden kann oft nur gelingen, wenn engagierte und visionsfreudige Menschen diese begleiten. Neben Kulturämtern, Sponsoren und Fördervereinen sind einige Projekte für ihre Umsetzung auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Helfen Sie uns dabei, unserer Projekte und Initiativen zu verwirklichen und werden sie Teil der Art for Peace Gemeinschaft.

Wir informieren Sie gerne neben dem Online-Auftritt www.artforpeace.net auch persönlich unter info.artforpeace@gmail.com und würden uns freuen, wenn wir Sie begeistern können, unsere Projekte mit zu ermöglichen. SPENDENKONTO: Art for Peace Foundation
Triodos Bank IBAN: NL91 TRIO 0379 6754 12

Unser Förderprojekt für 2020 ist unter anderem das :

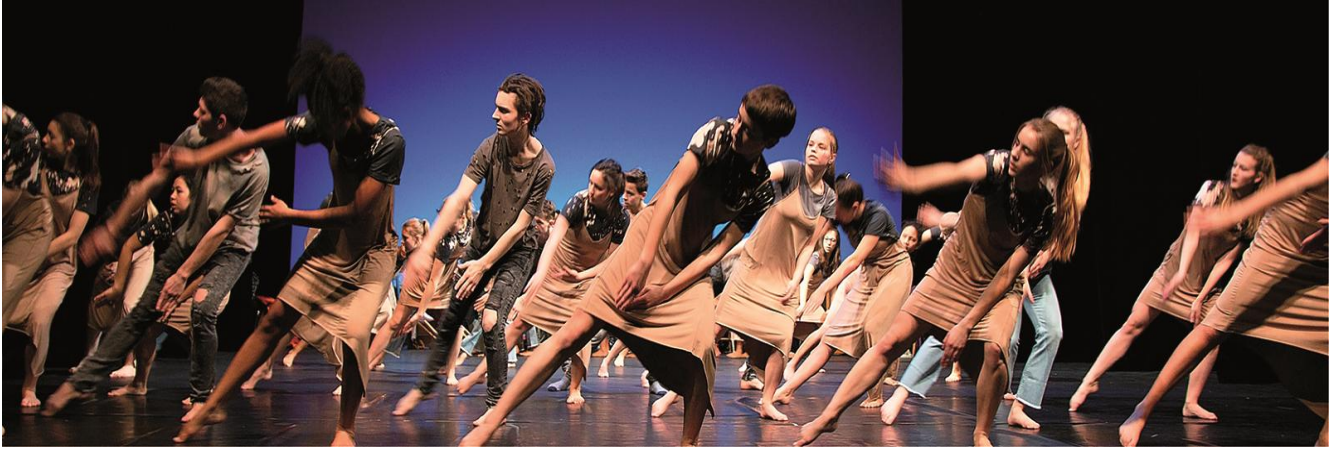


HUMAN European Culture Project

SPENDENKONTO: Art for Peace Foundation / Stichwort 'HUMAN'
Triodos Bank IBAN: NL91 TRIO 0379 6754 12

„Das HUMAN Projekt soll junge Menschen stärken und aufblühen lassen!“

Helge Burggrave, Komponist und künstlerischer Leiter von HUMAN



HUMAN

European Culture Project

7 November 2020 Premiere Cirque Royal in Brüssel

Das HUMAN European Culture Project möchte Jugendliche und Erwachsene begeistern, sich für eine auf Freiheit, Toleranz und Frieden ausgerichtete Gesellschaft einzusetzen. Soll der europäische Friedensgedanke auch zukünftig ein tragfähiges Fundament sein, reichen Verträge und wirtschaftliche Abkommen nicht aus. Längst ist klar: Es sind die Menschen, die diese Vision leben müssen. Gerade angesichts von Verunsicherungen in heutigen multikulturellen Gesellschaften ist die Verständigung auf gemeinsame Leitlinien für ein zivilgesellschaftliches Engagement unentbehrlich. HUMAN versteht sich daher als Impuls, mit jungen Menschen auf Grundlage der UN-Menschenrechte mit Musik, Tanz und Austausch den europäischen Friedensgedanken zu stärken. Die Idee für das HUMAN European Culture Project entstand in Brüssel-Molenbeek, in dem Stadtteil, der besonders durch die Attentate von Paris und Brüssel, durch Razzien und Festnahmen in die Schlagzeilen geriet. Seitdem wird nicht nur hier, sondern weltweit, immer drängender gefragt: Wie gelingt ein friedliches Zusammenleben verschiedener Kulturen über alle Grenzen von Traditionen, Lebensstilen und Weltanschauungen hinweg? Ausgehend von der Initiative einer Molenbeeker Schule (Imelda) wird HUMAN daher mit mehr als 100 Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren in Verbindung mit zeitgenössischer Musik und Tanz die UN-Menschenrechte neu entdecken und erlebbar machen. Grundlage für das HUMAN European Culture Project ist ein neu komponiertes Musikwerk von Helge Burggrabe für Orchester und Perkussion, zu dem der weltbekannte Choreograf Royston Maldoom und sein Team (Wilfried van Poppel, Amaya Lubeigt, Nanni Kloke) gemeinsam mit Brüsseler Jugendlichen im Stil seines Community Dance-Projektes „Rhythm is it“ eine mitreißende Choreografie entwickelt.

Träger & Partner

Träger von HUMAN sind die gemeinnützigen Organisationen Musica Innova und Stella Maris Foundation, deren Ziel die Förderung interdisziplinärer Musikprojekte ist. Partner von HUMAN sind die Imelda-Schule Molenbeek, die Shalom-Stiftung, Jeugd & Muziek Brüssel, Sylvester Productions/Events Brüssel, De LoopERS, das Theater Duisburg, Art for Peace Foundation (www.artforpeace.net) und weitere.

